

Coesfeld



Zu Wandergottesdienst Rucksack packen

COESFELD. Das Vorbereitungsteam aus der Gemeinde St. Lamberti lädt zu einem Wandergottesdienst ein. Ganz nach dem Motto der Volksliedzeile „Denn die Mor-



Wanderausrüstung mit Gebetsbuch
Foto: Gemeinde St. Lamberti

genfrühe, das ist unsere Zeit“ treffen sich die Teilnehmer am Samstag (13. 5.) um 7 Uhr auf dem Parkplatz des Arbeitsamts. Auf den Spuren der Schöpfung sind sie unterwegs und steuern drei Haltepunkte für den Gottesdienst an. Wer mitlaufen möchte, sollte Kondition für etwa 15 Kilometer haben, dazu gutes Schuhwerk, Regenschutz und Proviant, vor allem etwas zu trinken. Gegen Mittag sind die Wanderer zurück. Eingeladen sind alle Wanderfreudigen des pastoralen Raums, Mitchristen anderer Konfessionen und Gäste. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Streifenwagen in Unfall verwickelt



COESFELD. Während einer Einsatzfahrt am Maifeiertag gegen 21 Uhr sind ein Streifenwagen der Polizei und ein Kia zusammengestoßen. Wie die Polizei mitteilte, waren der Polizist (31) und seine Kollegin (26) mit Blaulicht und Martinshorn auf der Borkener Straße stadteinwärts auf dem Weg zu einem Einsatz. Vor ihnen fuhr eine Coesfelderin (25) im Auto. Der Polizist überholte links das Auto. In dem Augenblick bog die Coesfelderin nach links in die Lin-

denallee ab. Nach der Kollision touchierte der Streifenwagen eine Straßenlaterne, prallte gegen eine Mauer und kam auf dem Bürgersteig zum Stehen. Das Auto der Frau drehte sich. Niemand der Unfallbeteiligten benötigte vor Ort medizinische Betreuung. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit. Die Borkener Straße war während der Unfallaufnahme gesperrt. Den ursprünglichen Einsatz übernahm ein anderer Streifenwagen. Foto: Polizei

Kontakt

AZ-Presseshaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
☎ 9210, Fax 92 11 29

Geschäftsstelle
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr
und 14-16 Uhr
Fr. 8.30-13 Uhr

Redaktion Coesfeld
☎ 92 11 51
Fax 92 11 55
coesfeld@azonline.de

Tiere suchen ein Zuhause präsentiert von

Fressnapf Coesfeld XXL,
Dülmener Str. 25, 48653 Coesfeld, Tel. 02541 8 48 47 90
Fressnapf Dülmen,
Münsterstraße 150, 48249 Dülmen, Tel. 02594 94 94 97



Was Tiere lieben
© Paula Kühn



„Nala“ ist Suaheli und bedeutet u.a. „das Geschenk“. Ein absolut treffender Name für unsere Nala. Wenn sie einmal Vertrauen zu ihrem Menschen gefasst hat, schenkt sie diesem kompromisslos ihr ganzes Hundeherz. Allerdings wollen wir nicht verschweigen, dass sich unsere männlichen Tierpfleger bei der Eroberung von Nalas Herz etwas mehr anstrengen mussten als die weiblichen Kollegen. Nala wäre gerne in ihrer Familie geblieben, aber leider veränderten sich die familiären Umstände und die Besitzer konnten den Ansprüchen eines Hundes nicht mehr gerecht werden.

Trotz ihrer 10 Lebensjahre ist Nala verspielt wie ein Welpe und fit wie ein Turnschuh. Einer Aufgabe als Jogging-Begleiterin würde sie sich liebend gern stellen. Und gegen eine Begleitung bei moderaten Fahrradtouren in die nähere Umgebung spricht aus Nalas Sicht auch nichts.

Wenn Sie unsere sportliche, hübsche und liebenswerte Best-Agerin bei einem Spaziergang näher kennenlernen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch an (02546 7060) oder kontaktieren uns über das Kontaktformular.

Telefon: 02546/7060

Weitere Informationen und Bilder - auch zu anderen Tieren - im Internet unter www.tsv-coesfeld-duelmen.de



Ende der Woche soll das Wasser endlich wieder sprudeln

Nachdem die Farbe für einen neuen Anstrich des Marktbrunnens längere Zeit auf sich warten ließ (wir berichteten), haben Sophie-Marie Stratmann (rechts im Bild) und Hisen Berisha von der Firma Malermeister Grevelhörster gestern zu Pinsel und Rolle gegriffen: Tatkräftig haben sie dem Wasserspiel auf dem Marktplatz einen neuen, dunkelblauen Glanz verliehen. Gestern wurde die erste Schicht der neuen Farbe aufgetragen, heute soll die zweite folgen. „Das muss dann noch eine Weile trocknen“, erzählt Stratmann. Katharina Wolters von der Pressestelle der Stadt berichtet auf Nachfrage, dass – wenn die Technik mitspielt – das Wasser zum Ende der Woche wieder sprudeln soll. Foto: Leon Seyock

200 Interessierte stehen auf der Liste für ein Mikrohaus-Grundstück

Vermarktung soll im Juni beginnen

Von Ulrike Deusch

COESFELD. Das wird ein großer Tag für die Mikrohausinitiative und für all jene, die sich wünschen, in der künftigen Siedlung „Am Baakenesch“ einen der Wohnwzlinge zu beziehen: Am 6. Juni soll die Vergabe der Grundstücke beginnen, kündigt Kirsten Mielke an. Sie ist Geschäftsführerin der VR-Westmünsterland Immobilien GmbH, die das Projekt zusammen mit dem Architekten Thomas Lammering und der Mikrohausinitiative entwickelt. Wenn alles nach Plan läuft, könnten im Sommer 2024 die ersten Häuschen errichtet werden.

Riesengroß ist das Interesse an den kleinen Häusern. Über 200 Bauwillige haben sich schon auf die Liste setzen lassen. 32 Grundstücke für Mikrohäuser und acht für etwas größere Einfamilienhäuser werden zur Verfügung stehen – und nach den



So könnte ein Mikrohaus aussehen: Im linken Gebäudeteil sieht man das Schlafzimmer samt Bett, im angrenzenden Raum ganz rechts den Essstich und den Wohnzimmerbereich. Dazwischen lodert das Feuer im Schvedenofen, dahinter geht es in die Küche. Visualisierungen (2): Thomas Lammering

allgemeinen städtischen Vergabekriterien vermarktet. So hatte es der Rat im vergangenen September beschlossen. Coesfelder sind als Erste am Zug und natürlich diejenigen, die die Initiative auf den Weg gebracht und entwickelt haben und

auf besondere Weise mit dem Projekt verbunden sind. Wie viel Geld müssen sie mitbringen? „Die Quadratmeterpreise entsprechen denjenigen, die auch für vergleichbare Eigentumswohnungen zu zahlen sind“, ordnet Kirsten Mielke

die Kosten ein. Wie viel jeder am Ende für sein Mikrohaus tatsächlich zahlt, liegt – wie bei anderen Immobilien auch – an der Größe, der individuellen Ausstattung, dem Maß an Eigenleistung und ähnlichen Faktoren.

Das Besondere am künftigen Mikrohaus-Quartier nördlich vom bestehenden Baugebiet Baakenesch ist bekanntlich nicht nur die Größe der Häuser, sondern auch die reduzierte und ökologische Bauweise, die sich im nachhaltigen und naturnahen Wohnen fortsetzt. „Das Projekt ist in dieser Größe deutschlandweit bisher einzigartig“, betont Kirsten Mielke. Immer wieder erreichen die Verantwortlichen Anfragen aus anderen Städten. „Das Projekt passt gut in den Zeitgeist“, ist Mielke überzeugt. „Wir müssen

uns mit der Frage auseinandersetzen, wie das Wohnen in der Zukunft gestaltet werden kann.“ Da sei das Mikrohaus-Quartier ein interessanter Beitrag.

Gespräche laufen weiter

Sorgenfalten treibt das Projekt noch einigen Anliegern an Baakenesch und Lindenallee angesichts der künftigen Verkehrssituation auf die Stirn. Zwar sollen Autos eine deutlich untergeordnete Rolle in der Mikrohaus-Siedlung spielen, aber Zufahrt und möglicher Parkdruck im bestehenden Wohngebiet sorgen für Fragen. Die Betroffenen sind daher in dieser Woche noch mal zu Gesprächen eingeladen.



Hier geht der Blick aus der Vogelperspektive in zwei Häuser. Die Raumaufteilung ist gut zu erkennen. Beide Visualisierungen sind Beispiele, wie die Wohnfläche gestaltet werden könnte.

Alle Grundschulen kicken zum neunten Mal um die Wanderpokale

SG Coesfeld pfeift den Wietholt-Ranzen-Cup an

Von Leon Seyock

COESFELD. Was war das für eine Freude! Sonnenschein, warme Temperaturen – und bei den Kids der Montessori-Grundschule gab es kein Halten mehr. Mit lauten Jubelrufen rissen sie den Pokal stolz in die Höhe. Ob sie nach ihrem Sieg beim Ranzen-Cup im vergangenen Jahr den Titel am kommenden Mittwoch (10. 5.) verteidigen können?

Kurzweilig wird es an diesem Tag so oder so im Sportzentrum Süd werden. Zum mittlerweile neunten Fußballturnier, das in diesem Jahr erstmalig unter dem neuen Namen „Wietholt-Ranzen-Cup“ stattfinden wird, lädt die SG Coesfeld 06 alle sechs Grundschulen aus Coesfeld sowie die Kardinal-

von-Galen-Schule aus Lette ein. Mit-Organisator und Geschäftsführer der SG Coesfeld Patrick Steinberg rechnet mit rund 250 fußballbegeisterten Kids. „Natürlich sind an diesem Tag auch alle Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte zum Zuschauen und Anfeuern eingeladen“, wirbt er.

Gespielt wird in drei verschiedenen Gruppen: Die kleinen Kicker aus der ersten und zweiten Klasse sowie die aus der dritten und vierten messen sich miteinander. Dazu werden die Mädchen in einer dritten Gruppe für spannende Wettkämpfe sorgen. Anstoß ist um 10 Uhr, „dabei gilt die altbewährte Devise: jeder gegen jeden“, kündigt Steinberg an. Jedes Spiel dauert zehn Minuten – danach drei

Minuten Pause zum Verschnaufen und schon rollt der Ball weiter. „Wir haben dazu unseren Fußballplatz in drei kleine Einheiten eingeteilt“, sagt Steinberg zum Hintergrund, dass immer drei Spiele – je eines pro Gruppe – gleichzeitig stattfinden. Das 63. und damit letzte Spiel wird laut Plan gegen 13.20 Uhr angepfiffen. „Dazwischen bleibt natürlich ausreichend Zeit, um sich ein wenig zu erholen und mit belegten Brötchen zu stärken“, freut sich Steinberg auf den Cup.

Als Abschluss des Tages bekommt jeder Teilnehmer eine Medaille um den Hals gehängt. Doch welche Gruppen stehen am Ende an der Spitze und dürfen die Wanderpokale in die Lüfte heben? Es wird spannend.



Ob die fußballbegeisterten Kids von der Montessori-Schule ihren Titel verteidigen können? Das zeigt sich am Mittwoch in der kommenden Woche (10. 5.) beim Wietholt-Ranzen-Cup, zu dem wieder alle Grundschulen ins Sportzentrum Süd eingeladen sind. Foto: Falko Bastos/Archiv